

109-11-156

8 lists

5.11.2009 built

16. VII. 1943

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

W-Standartenführer Weinmann.

Eine Frau Sidonie Bártu, Triesch bei Iglau, Iglauerstrasse 184, erschien am 15.7.d.Js. an Amtsstelle und interviewte für die Freilassung der Schutzhäftlinge Antonín Hava und Franz Hybrášek. Sie führte aus, die Schutzhäftlinge hätten lediglich aus Unkenntnis der geltenden Bestimmungen ihre Arbeitsstelle verlassen. Sie seien nach wie vor arbeitswillig und bereit, jede ihnen zugewiesene Arbeit im Reich zu verrichten. Ich gebe hiervon Kenntnis und darf, falls die Aktenlage es rechtfertigt, eine Nachprüfung des einen wie des anderen Falles anregen.

W-Obersturmbannführer.

2.) Z.d.A.

Wirtschafts-Verwaltungshauptamt

Amtsgruppenchef D
-Konzentrationslager-

Fernsprecher: Sammel-Nr. 3171

Oranienburg b. Berlin, 3. Januar 1944. 9

109-11/156

...MISSTO...
Eing.: 5. JAN. 1944
Einschreiben.

Diktatzeichen:

D I/1 Az.: 14 b 14/Ot/We.-

Im Antwortschreiben unbedingt anzugeben!

Betrifft: Protektoratshäftlinge im Konzentrationslager
Buchenwald.

Bezug: Dienstanweisung RF^W vom 18.9.39.

Anlagen: - / -

Abdruck:

An den
Reichsführer - ^W
und Chef der Deutschen Polizei
- Adjutant-
Berlin SW. 11.

- 1.) Reichssicherheitshauptamt
IV C 2 z.Hd. ^W-O.Stubaf. Dr.
Berndorff Berlin SW. 11,
- 2.) Den Höheren ^W-und Polizei-
führer Böhmen/Mähren,
^W-Obergruf.u.General d.Polize
Fra n k, P r a g .

Seit dem letzten Bericht vom 4.12.43 sind keine Neuzugänge bei den Protektoratshäftlingen im Konzentrationslager Buchenwald zu verzeichnen.

735

Die Häftlinge Franz Dolensky, geb. 16.6.1901, und Otivor Fiala, geb. 21.2.1885, wurden entlassen.

Überführungen und Überstellungen fanden nicht statt.

Die Stärke der Protektoratshäftlinge beträgt 181 Mann.

Im Krankenbau des Konz.-Lagers Buchenwald befindet sich zur Zeit 1 Häftling in stationärer Behandlung.

Todesfälle traten im Monat Dezember 1943 nicht ein.

Der Gesundheitszustand der Protektoratshäftlinge ist als gut zu bezeichnen.

Die Arbeitsleistungen der Protektoratshäftlinge, die wie alle anderen Schutzhäftlinge zur Arbeit eingesetzt werden, sind weiterhin zufriedenstellend. Strafen wurden nicht ausgesprochen.

*7. Kommando
Einzel-Strafen
entzug mit
2544 hat sich das
bis. überleben vom 7. 70. a. d.
- Seiden d. d. 98/43 10/15
...
2/3. a. d.*

^W-Gruppenführer und
Generalleutnant der Waffen-^W

109-11-44

St. M. XI 6-351 d/43

Wirtschafts-Verwaltungshauptamt
Amtsgruppenchef D
- Konzentrationslager -

Oranienburg b. Berlin, 4. Dezember 1943 .

Fernsprecher: Sammel-Nr. 3171

Diktatzeichen:

D I/As.: 14 b 14/Ot/S.-

Im Antwortschreiben unbedingt anzugeben!

Ministeramt

Datum: - 6. DEZ. 1943 **Einschreiben.**

Betrifft: Protektoratshäftlinge im Konzentrationslager Buchenwald.
Bezug: Dienstanweisung RFV vom 18.9.39.
Anlagen: -/-

An den
Reichsführer - #
und Chef der Deutschen Polizei
- Adjutant -
Berlin SW 11.

Abdruck:

- 1.) Reichssicherheitshauptamt IV C 2
zu Hd. # - O. Stubaf. Dr. Berndorff
Berlin SW 11.
- 2.) Den Höheren # - und Polizeiführer
Böhmen/Mähren,
- Obergruf. u. General d. Polizei
Frank, Prag.

Seit dem letzten Bericht vom 2.11.43 sind keine Neuzugänge bei den Protektoratshäftlingen im Konzentrationslager Buchenwald zu verzeichnen.

Der Häftling Jenzel H e k o v a c, geb. 10.6.1895, wurde am 11.11.43 entlassen.

Überführungen und Überstellungen wurden nicht durchgeführt.

Die Stärke der im Konzentrationslager Buchenwald einsitzenden Protektoratshäftlinge beträgt demnach 183 Mann.

Der Gesundheitszustand der einsitzenden Häftlinge ist als gut zu bezeichnen. Ein Häftling, dessen Erkrankung nur leichter Natur ist, liegt zur Zeit im Krankenbau in stationärer Behandlung. Todesfälle sind nicht eingetreten.

Die Arbeitsleistungen der Protektoratshäftlinge, die wie alle anderen Schutzhäftlinge zur Arbeit eingesetzt werden, sind weiterhin zufriedenstellend.

Strafen brauchten nicht ausgesprochen zu werden.

Gleiss

- Gruppenführer und
Generalleutnant der Waffen-#

44-Wirtschafts-Verwaltungshauptamt

Amtsgruppenchef D
- Konzentrationslager -

Fernsprecher: Sammel-Nr. 3171

Oranienburg b. Berlin, 2. November 1943

4

Diktatzeichen:

D. I/AZ.: 14. B. 14/Ot/S.-
Im Antwortschreiben unbedingt anzugeben!

Ministerium

Eing.: -4. NOV. 1943

Betreff: Protektoratshäftlinge im Konzentrationslager
Buchenwald.
Bezug: Dienstanweisung PSt vom 18.9.39.
Inlagen: -/-

Einschreiben.

An den
Reichsführer - SS
und Chef der Deutschen Polizei
- Adjutant -
Berlin SW 11.

Abdruck an:
Den Höheren SS- und Polizeiführer Böhmen/Mähren,
SS-Obergruppenführer und General
der Polizei Frank
Prag.

Bei den Protektoratshäftlingen im Konzentrationslager Buchenwald sind im Berichtsmonat Oktober 1943 keine Zugänge zu verzeichnen.

Die Häftlinge Josef Brandejs, geb. 11.5.1889, und Karl Mikolasek, geb. 14.6.1897, wurden entlassen.

Überführungen und Überstellungen fanden nicht statt.

Die Stärke der Protektoratshäftlinge beträgt 184 Mann.

Im Krankenbau des Konz.-Lagers Buchenwald befinden sich zur Zeit 5 Häftlinge.

Todesfälle traten im Monat Oktober 1943 nicht ein.

Der Gesundheitszustand der Protektoratshäftlinge ist als gut zu bezeichnen.

Die Arbeitsleistungen der Protektoratshäftlinge, die wie alle anderen Schutzhäftlinge zur Arbeit eingesetzt werden, sind zufriedenstellend. Strafen wurden nicht ausgesprochen.

amif
im anderen Lager
dean...

Stümm

SS-Brigadeführer und
Generalmajor der Waffen-SS

c.s.!

13. Oktober 1943. 5

St.M.98/43. ✓

15. X. 1943

1.) An den
Reichsführer-W und
Chef der Deutschen Polizei,
Feldkommandostelle.

Reichsführer !

Von W-Brigadeführer und Generalmajor der Waffen-W Glücks erhalte ich das in Fotokopie angeschlossene Schreiben vom 1.10.d.Js. - Zeichen D I/Az.: 14 b 14/Ot./S., die Protektoratshäftlinge im Konzentrationslager Buchenwald betreffend. Ich bin sehr dankbar, daß ich einmal eine derartige Mitteilung erhalte, und darf anregen, mir gleiche Benachrichtigungen laufend nicht nur für das Konzentrationslager Buchenwald, sondern auch für die übrigen Konzentrationslager mit Protektoratshäftlingen zugehen zu lassen. Diese Benachrichtigungen sind deshalb wertvoll, weil sie mich in die Lage versetzen, den vom Staatspräsidenten Dr.Hácha des öfteren geäußerten Besorgnissen über das Schicksal der in Schutzhaft befindlichen Protektoratsangehörigen unter Auswertung amtlichen Material nachhaltig entgegenzutreten.

Heil Hitler !
Stets Ihr

2.) Wv. am 13.11.1943 bei mir.

Wirtschafts-Verwaltungshauptamt
Amtsgruppenchef D
- Konzentrationslager -

Oranienburg b. Berlin, 1. Oktober 1943

Fernsprecher: Sammel-Nr. 3171

Diktatzeichen:

D I/Az.: 14 b 14/Ot/S.-

Im Antwortschreiben unbedingt angeben!

Ministeramt

Empf.: -1. OKT. 1943

Betreff: Protektoratshäftlinge im Konzentrationslager
Buchenwald.
Bezug: Dort. Schreiben B.-Nr. (II) 253/39 g v. 21.9.39
und Dienstanweisung des RF77 vom 18.9.39.
Anlagen: -/-

Einschreiben.

An das
Reichssicherheitshauptamt
- Dienststelle IV C 2 - zur Vorlage an den Reichsführer-
und Chef der Deutschen Polizei.
B e r l i n S W 11 .

Im Berichtsmonat September 1943 sind bei den Protektorats-
häftlingen im Konzentrationslager Buchenwald keine Zugänge
zu verzeichnen.

Die Häftlinge Anton N e m e c, geb. 9.11.99, Vinzent H a v r a n,
geb. 31.3.04 und Karl M a c a k, geb. 4.9.92 wurden entlassen.

Überführungen und Überstellungen fanden nicht statt.

Die Stärke der Protektoratshäftlinge beträgt 186 Mann.

Im Krankenbau des Konzentrationslagers Buchenwald befinden
sich zur Zeit 6 Häftlinge. Todesfälle traten im Monat September
1943 nicht ein.

Der Gesundheitszustand der Protektoratshäftlinge ist als gut
zu bezeichnen.

Die Arbeitsleistungen der Protektoratshäftlinge, die wie alle
anderen Schutzhäftlinge zur Arbeit eingesetzt werden, sind
zufriedenstellend. Strafen wurden nicht ausgesprochen.

Abdruck an:
Den Höheren W- und
Polizeiführer Böhmen/Mähren,
W-Obergruppenführer F r a n k

P r a g .

Stanis
W-Brigadeführer und
Generalmajor der Waffen-W

St. M. XI C - 3572/43

Der Reichsführer-**SS**

und
Chef der Deutschen Polizei
im Reichsministerium des Innern

Adjutant

B.Nr. I/1257/43 AdS.Sk/Fe.

Berlin SW 11, den 25. Juli 1943
Prinz-Albrecht-Straße 8
z.Zt. Feld-Kommandostelle

Düra des Staatssekretärs
beim Reichsprojektor
in Böhmen und Mähren.
Lang.: 3. AUG. 1943

An

SS-Obergruppenführer Staatssekretär Frank

Prag


Obergruppenführer!

Gelegentlich eines Vortrages beim Reichsführer SS haben Sie den Reichsführer SS auch auf die tschechischen Häftlinge angesprochen.

Der Reichsführer SS hat sich vom Reichssicherheitshauptamt eine Aufstellung darüber, wieviel tschechische Häftlinge insgesamt in das KL. Buchenwald eingeliefert, wieviel von Ihnen entlassen worden bzw. in der Schutzhaftzeit verstorben und wieviel z.Zt. noch im Lager sind, kommen lassen.

Der Reichsführer SS hat mich beauftragt, Ihnen diese Aufstellung zur Kenntnisnahme zu übersenden.

Heil Hitler!



Oberstleutnant der Schutzpolizei

b. a. d.
20/8.43

St. G. XI 8-351/43

8

Aufstellung über die im KL Buchenwald einsitzenden tschechischen
Häftlinge.

	Gesamt- einlie- ferung	davon		überstellt:		Bestand am 27.6.43 im KL Buchenwald
		verst.	entl.	i. Pol. Gef.	i. KL	
Tschech. Häftlinge	1141	119	172	207	62	51
Isolierungs- Häftlinge	606	19	328	18	46	195
insgesamt	1747	138	500	225	108	776